

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

"Z"

Produktion: REGGANE FILMS PARIS

O. N. C. I. C. ALGIER

Regie: COSTA-GAVRAS

Politischer Mord, in einem nicht genannten Land auf Weisung der herrschenden Kaste an einem linken Gegner verübt, soll als Unfall hingestellt werden. Ein unbestechlicher Untersuchungsrichter besitzt die Zivilcourage, die wahren Hintergründe und Drahtzieher des Verbrechens aufzudecken und begibt sich damit selbst in Lebensgefahr.

Costa-Gavras' "Z", auf ein wahres Vorkommnis aus dem Griechenland der sechziger Jahre zurückgreifend, geht in seiner Aussagekraft weit über den Einzelfall hinaus. Dem hier entworfenen Porträt eines politischen Mords eignet nicht nur große aktuelle Bedeutung, es demonstriert zugleich das Ausmaß der inneren Korruption, von der die Ausübung von Macht über Menschen jederzeit bedroht ist. Daß der Film seine These, unter Verzicht auf Avantgardismus jeder Art, mit den Mitteln des herkömmlichen Kinofilms verdeutlicht, mag bedauert werden, erhöht jedoch seine Wirkung auf das breite Publikum.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611 - 71 57-1

Verantwortlich: Rudolf Joos